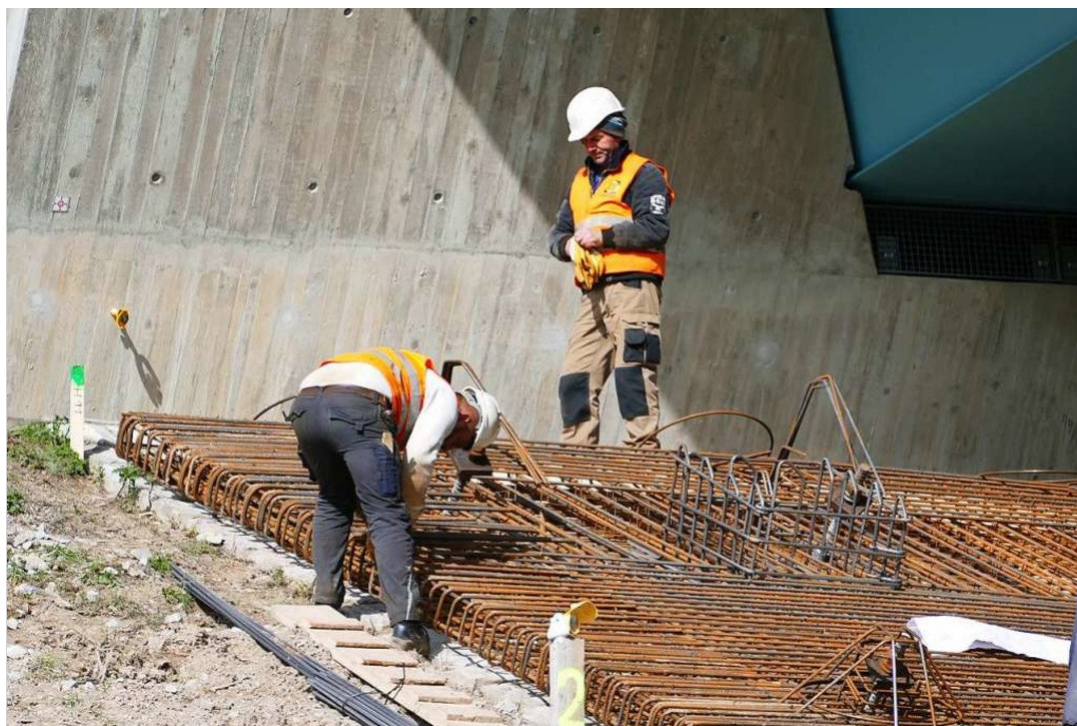


Autobahn

**Bund für Umwelt und Naturschutz fordert zu Verzicht auf A 98-Bau auf**

Von BZ-Redaktion  
Mi, 10. Februar 2021 um 06:09 Uhr  
Kreis Lörrach | 1 

Der Landesverband des Bunds für Umwelt und Naturschutz Deutschland sieht den Weiterbau der A 98 am Hochrhein sehr kritisch. Er fordert Baden-Württemberg auf, darauf zu verzichten.



Der BUND fordert das Land Baden-Württemberg dazu auf, auf den Weiterbau der A 98 am Hochrhein zu verzichten. (Symbolbild) Foto: Peter Gerigk

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Baden-Württemberg hat am Dienstag eine Broschüre herausgebracht, in der er den Weiterbau der A 98 am Hochrhein deutlich kritisiert und vom Land Baden-Württemberg einen Verzicht darauf fordert.

Es sei ein unhaltbarer Zustand, teilt der BUND mit, mitten in der Klimakrise noch immer neue Fernstraßen zu bauen. Deutschlandweit sollen ihm zufolge bis 2030 weit mehr als 1000 Bundesfernstraßenneubauprojekte umgesetzt werden, darunter allein 850 Kilometer neue Autobahnen.

**Das Land könne eine andere Weichenstellung zeigen**

Mit dem "Desaster im Dutzend" präsentierte der BUND zwölf der seiner Ansicht nach unwirtschaftlichsten und unökologischsten Straßenneubauprojekte, darunter auch die geplante Hochrheinautobahn von Rheinfeldern nach Waldshut-Tiengen. Das Projekt sei für Baden-Württemberg klima-, naturschutz- und verkehrspolitisch richtungsweisend, denn mit dieser zusätzlichen Autobahn werde weiter Politik fürs Auto gemacht. Das Land könne mit der öffentlichen Forderung eines Verzichts und dem Eintreten für naturverträglichere Alternativen zeigen, dass es – anders als die Bundesregierung – die Weichen für eine nachhaltige Verkehrswende stellen will.

Brigitte Dahlbender, Vorsitzende des BUND Baden-Württemberg, erklärt: "Mit der Hochrheinautobahn als Bergtrasse werden über dem Rhein unzerschnittene, ökologisch höchst wertvolle Gebiete zubetoniert. Die A 98 ist ein aus der Zeit gefallener Planungsdinosaurier." Noch sei Zeit umzuschwenken, meint Ulrich Faigle. Der Regionalgeschäftsführer des BUND-Regionalverbands Hochrhein fordert: Die Landesregierung müsse in Berlin dafür kämpfen, dass die gutachterlich untersuchten ortsnahen Umfahrungen im Zuge der B 34 als Alternative zur A 98-Bergtrasse ernsthaft verfolgt und die Mittel zum Ausbau und zur Elektrifizierung der Hochrheinbahn zeitnah bereitgestellt werden. "Nur so werden sich die Verkehrsprobleme mit Umwelt- und Klimaschutz vereinbar lösen lassen", wird Ulrich Faigle in der Mitteilung zitiert.

**A98: Das Land will sich für die 390 Meter lange Überdeckung bei Minseln einsetzen**

Ressort: **Kreis Lörrach**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mi, 10. Februar 2021:

- » Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)
- » Webversion dieses Zeitungsartikels: [BUND fordert zu Verzicht des A 98-Baus auf](#)

**Kommentare (1)**

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)

Dieter Leeb

🗨️ 2085 seit 5. Mär 2010

"ortsnahe Umfahrungen im Zuge der B 54"? Möchte mal wissen, wo die in weiten Bereichen möglich sein sollen. Südlich ist der Rhein, nördlich der Dinkelberg bzw. Hotzenwald, dazwischen bis ans Ufer bzw. den Hang die Dörfer und Städte.

10. Feb 2021 - 09:11 Uhr

Melden

---